

# praxistipp

Bereits erschienen in »Malerblatt«



## Konstruktiver Holzschutz mit ZERO Lasuren

*Unter konstruktivem Holzschutz versteht man alle baulichen Maßnahmen, die das Holz vor Feuchtigkeit und Durchfeuchtung schützen sollen. Holzbauteile im Außenbereich sind, unabhängig von der Oberflächenbehandlung, so auszubilden, dass Wasser vollständig und schnell ablaufen kann. Jedes Holzelement muss so konstruiert sein, dass es der Feuchtigkeit möglichst keine Angriffspunkte bietet. Auch ist darauf zu achten, dass durch angrenzende Bauteile ein Feuchtigkeitseintrag – ggf. durch Abdichtung – verhindert wird.*

Der konstruktive Holzschutz beinhaltet, dass die Holzbauteile keine Erdberührung haben, scharfe Kanten vermieden werden und keine waagerechten Flächen vorhanden sind. Vielmehr müssen die Bauteile ausreichend Neigung aufweisen, damit Wasser ablaufen kann. Weitere Forderungen sind abgedeckte oder versiegelte Hirnholzflächen und ausreichende Dachüberstände,

im Spritzwasserbereich besser gar kein Holz, sowie die Verbauung dauerhafter Holzarten. Eine permanente Durchfeuchtung muss bauseits prinzipiell vermieden werden.

Speziell bei Fenstern zählt dazu die Abrundung von Kanten, die Vermeidung waagerechter Flächen sowie die entsprechende Anordnung von Fugen, die ein schnelles Abfließen von Regen- oder Kondenswasser garantieren.

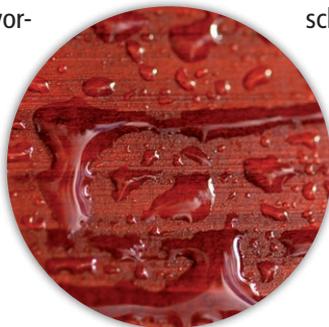
Ein falsch konstruiertes oder unsauber gearbeitetes Holzbauteil kann durch keinen Lack aufgewertet oder gerettet werden. Nicht holzgerechte oder fehlerhafte Konstruktionen können durch eine Oberflächenbehandlung mit Holz-

schutzmitteln nicht dauerhaft geschützt werden. Ist durch Verformung oder Pilzbefall das Holz bereits geschädigt, ist eine Oberflächenbehandlung mit Lasuren oder

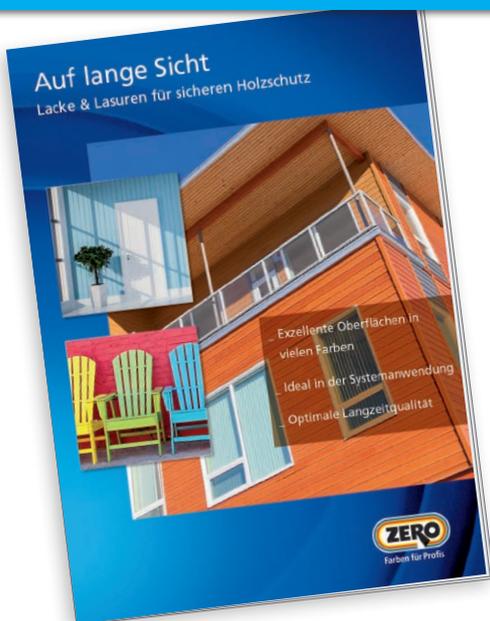


Decklacken nicht zu empfehlen. Grundsätzlich hat der konstruktive Holzschutz immer Vorrang vor chemischem Holzschutz. Dieser kann dann nur eine ergänzende Maßnahme sein.

Konstruktive Mängel an Holzbauteilen sind durch Fachbetriebe zu beseitigen. Bei nicht änderbaren konstruktiven Mängeln ist eine Bedenkenmitteilung angebracht. Das BFS Merkblatt Nr. 18 informiert zum Thema im Detail; praxisgerechte Checklisten zur Arbeit an Holzbauteilen im Außenbereich und Hinweise zu ihrer Werterhaltung durch Schutz und Pflege hält der Hauptverband Farbe Gestaltung Bautenschutz parat. So sind Sie immer auf dem richtigen »Holzweg« ...



## Holz vor Feuchtigkeit schützen? Das geht!



Holz lebt. Nur mit richtiger Pflege bleibt das Naturprodukt dauerhaft schön. Gerne beraten wir Sie ausführlich zu Systemlösungen für effektive Holzbeschichtung.

Doppelt gut: Schützende Grundierung und dekorativer Wetterschutz



Power auf Dauer: Langzeit-Lasur auf Alkydharzbasis



Profigerecht: Leicht zu verarbeitende Gel-Lasur

Dicker Vorteil: Eine umweltfreundliche Dünnschichtlasur



Grund zur Freude: Aktiver Schutz mit Tiefenwirkung



Umweltgerechter Dauerbrenner: Und das Holz freut sich



Farben für Profis